

16. und 17. Juni: Dialogtage für energieeffiziente Gebäude

Premiere für Efficiency

Die Dialogtage für energieeffiziente Gebäude am 16. und 17. Juni in Stuttgart geben Antworten auf aktuelle Herausforderungen durch energiesparende Gebäudetechniken. Kongress und Ausstellerforum zeigen Planern und Handwerkern der verschiedenen Baugewerke auf, was machbar ist und wohin die Entwicklung gehen wird.

Man muss keine prophetische Begebung besitzen, um eines klar voraussagen: Auch in Zukunft werden die Energiepreise weiter steigen. Der Handlungsbedarf in Sachen Energieeinsparung ist groß. Ebenso offensichtlich ist, dass trotz EnEV, Photovoltaik-Boom, gestiegenem Umweltbewusstsein und zahlreicher Energiespartipps ein Großteil des aktuellen Gebäudebestands immer noch zu wahren Energieschleudern gezählt werden kann. Wenn überhaupt, dann kommen nur in Teilbereichen energiesparende Elemente zum Einsatz. Genau an diesem Punkt setzt am 16. und 17. Juni die „Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ an. Hier soll der Blick für den Energieverbrauch geschärft und der übergreifende Dialog aller Fachleute – vom Architekten und Planer über den Fenster- und Fassadenbauer, Glaser, Dachdecker bis hin zum Heizungsbauer und Sanitärfachmann – gefördert werden.

Hand in Hand

Dabei geht die Efficiency neue Wege. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Dialog. Er soll sich auf allen Ebenen abspielen: Zwischen Referenten und Zuhörern des hochklassigen Kongressprogramms,

zwischen Herstellern und Besuchern in den Ausstellerforen und an den Firmenständen zwischen planenden und ausführenden Besuchern.

Das Kongressprogramm besteht aus mehreren Blöcken mit jeweils zwei Vorträgen von rund einer Stunde. Nach dem Vortragsduo bietet sich Gelegenheit zum Dialog. Am ersten Tag referieren Prof. Gerd Hauser und Norbert König vom Fraunhofer Institut für Bauphysik zu Neubau und

Bestand. Umwelttechnologie in der Symbiose zwischen Architektur und Energieeffizienz, zukunftsfähige Gebäude- und Anlagentechnologien, Wärmedämmverbundsysteme sowie zukünftige Gebäudehüllen- und Fassadentechnologien sind weitere Themen rund um das sparsame Gebäude.

In einer Projektvorstellung wird auch die neue Landesmesse, die derzeit in unmittelbarer Nachbarschaft des Stuttgarter Flug-

Programm

Donnerstag, 16. Juni 2005

11.00 – 11.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

12.00 – 13.00 Uhr

Energieeffizienzen und deren Auswirkungen
Prof. Gerd Hauser, Leiter Fraunhofer Institut für Bauphysik

Wie lassen sich Bauteile mit Mehrwert künftig erkennen?

Norbert König, Fraunhofer Institut für Bauphysik

14.00 – 15.00 Uhr

Umwelttechnologie – Bindeglied zwischen Architektur und Energieeffizienz

Dieter Marquardt, Architekt und Energieberater

Zukunftsfähige Gebäude- und Anlagentechnologien

Ingenieurbüro Ebök

16.00 – 17.00 Uhr

Zukünftige Gebäudehüllen- und Fassadentechnologien

Dr. Winfried Häuser

Energiespar-Rente – die Rendite energetischer Sanierung

Dr. Wolfgang Setzler, Fachverband WDVS

17.30 – 18.00 Uhr

Projektvorstellung Neue Landesmesse

Architekt Kai Bierich, Wulf + Partner

Anschließend Abendveranstaltung

Get-together

Freitag, 17. Juni 2005

09.00 Uhr Ausstellungsbesuch,

09.45 Uhr Begrüßung

10.00 – 11.30 Uhr

Die EnEV 2006

Hans-Dieter Hegner, BM Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Lüften oder runderneuern? Ganzheitliche

Fassaden- und Gebäudesanierung

Martin Lutz, Geschäftsführer DS-Plan

Gesamtansatz der Energieeffizienz – vom Rechner in die Gebäudetypologie

Dr. Wolfgang Feist, Leiter Passivhaus-Institut

13.00 – 14.30 Uhr

Kooperation der einzelnen Gewerke im virtuellen Planspiel – Simulationen

Moderation: Prof. Klaus Layer

15.30 – 16.00 Uhr

Staatliche Förderungen zum Energiesparen – ein Marktanreizprogramm

Kerstin Franke, Kreditanstalt für Wiederaufbau

16.00 – 16.15 Uhr

Resümee – Schlusswort

hafens entsteht, unter dem Aspekt der Energieeffizienz näher beleuchtet. Am zweiten Tag stellt Hans-Dieter Hegner vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen die Energieeffizienzverordnung 2006 vor. Im Anschluss an den Hegner-Vortrag geht es in die Praxis. Sanierungen bekannter Gebäude werden unter dem Aspekt der Energieeffizienz betrachtet, auch das Passivhaus wird näher beleuchtet.

Virtuelle Livesanierung

In einem virtuellen Planspiel treffen auf dem Podium ein Fensterbauer, ein Dachdecker, ein Stuckateur, ein SHK-Fachmann und ein Elektrofachmann mit einem Kunden zusammen, der sein Gebäude energetisch sanieren will. Eine Thermografie-Aufnahme, mittels Beamer an die Leinwand geworfen, zeigt den Ist-Zustand des Gebäudes. Anhand einer zweiten, variablen Aufnahme

können die Zuschauer dann Stück für Stück verfolgen, welche Energieeinsparung durch welche Maßnahme erreicht wird: gedämmtes Dach, gedämmte Wände, neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung, Haustechnik mit Bus-Vernetzung und Solaranlage auf dem Dach.

Das Planspiel beantwortet auch juristische Fragen und zeigt auf, unter welchen Voraussetzungen man den Sanierungskredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau nur zum Teil zurückzahlen muss. Damit einer praktischen Umsetzung der neu gewonnen Erkenntnisse nichts im Wege steht, kommen auch Zuschüsse, Kosten und Erlöse zum Sprache. Kerstin Franke von der Kreditanstalt für Wiederaufbau erläutert das staatliche Marktanreizprogramm.

Die Firmen Buderus, Grundfos, Roma, Schüco oder Stiebel Eltron sowie das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg haben ihre Teilnahme zugesagt. Das Passivhaus-Institut Darmstadt, das Fraunhofer In-

Efficiency Stuttgart

Die „Efficiency – Dialogtage für energieeffiziente Gebäude“ findet am 16. und 17. Juni 2005 in der Halle 4.0 der Messe Stuttgart statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 150 Euro pro Kongresstag und pro Person bzw. 225 Euro pro Person für beide Kongresstage. Die Teilnahme an der Abendveranstaltung kostet 45 Euro pro Person. SBZ-Abonnenten erhalten einen Nachlass von 20 %. Weitere Informationen unter www.messe-stuttgart.de/efficiency.

stitut für Bauphysik, der Fachverband für Wärmedämmverbundsysteme, die Architekten- und Ingenieurkammer, der Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung sowie die Organisationen des SHK- und Elektrohandwerks sind ebenfalls mit von der Partie. SBZ-Abonnenten erhalten einen um 20 % ermäßigten Eintrittspreis. *